

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Neubau Börsen- und Verwaltungsgebäude Selnau, Zürich

In diesem Projektwettbewerb wurden 74 Entwürfe eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (25 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Suter + Suter AG, Zürich; Mitarbeiter: Jürg Weber, Eric H. Theiler
2. Preis (23 000 Fr.): Ernst Gisel, Zürich; Mitarbeiter: Heinz Schmid
3. Preis (18 000 Fr.): Kuhn + Stahel, Zürich; Mitarbeiter: W. Fischer, R. Hungerbühler
4. Preis (16 000 Fr.): Niklaus Amsler, Zürich; beratender Ingenieur: A. de Luigi und Hch. Schellenberg
5. Preis (12 000 Fr.): Andreas Kern, Baden, in Büro Walter Meier und Andreas Kern, Baden
6. Rang, Ankauf (11 000 Fr.): Atelier WW, W. Wäschle, U. Wüst, R. Wüst, Zürich
7. Rang, 6. Preis (11 000 Fr.): Peter Stutz, Markus Bolt, Winterthur
8. Rang, 7. Preis (10 000 Fr.): Meinrad Hirt, Zumikon; Mitarbeiter: Patrick Thurston
9. Rang, 8. Preis (8000 Fr.): Max P. Kollbrunner, Brissago, Bruno Gerosa, Zürich
10. Rang, 9. Preis (7000 Fr.): Marti + Kast + Partner, Zürich; Mitarbeiter: Beat Kaempfen
11. Rang, Ankauf (7000 Fr.): Johanna Lohse, Zürich

Preisrichter waren A. Siegrist, Regierungsrat, Prof. Dr. H. Künzi, Regierungsrat, J. Stucki, Regierungsrat, E. Frech, Stadtrat, Dr. H. R. Rahn, Präsident des Effektenbörsenvereins, P. Schatt, Kantonsbaumeister, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, alle Zürich, die Architekten Th. Hotz, Dr. F. Krayenbühl, Prof. J. Schader, alle Zürich, U. Huber, Bern, Prof. P. Zoelly, Zollikon; Ersatzpreisrichter: H. Eggimann, Architekt, Dr. U. Hardmeier, Finanzdirektion, F. Hunter, Börsenkommissär, Dr. R. T. Meier, Direktor des Effektenbörsenvereins, G. Sidler, Chef Stadtplanungsamt, F. Stüssi, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, alle Zürich. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet am 12. bis zum 25. Januar im Börsensaal, Bleicherweg 5, 1. Stock, 8001 Zürich, statt. Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 18 Uhr, sonntags 13 bis 18 Uhr. Die Ausschreibung des Wettbewerbes wurde in Heft 23/1980 auf Seite 565 veröffentlicht.

Frei- und Hallenbad am Mühleleichen in Riehen

Im Mai 1980 veranstaltete der Gemeinderat von Riehen einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Frei- und Hallenbad am Mühleleichen in Riehen. Der gleichzeitig mit dem Projektwettbewerb durchgeführte Ideenwettbewerb für die Nutzung des durch das Bad nicht beanspruchten Areals zeigte, dass die dem historischen Berowergut vorgelegte Talauwe unüberbaut bleiben sollte. Trotz hoher architektonischer und städtebaulicher Qualitäten der in der engeren Wahl verbliebenen Projekte musste das Preisgericht dem Gemeinderat empfehlen, fünf Preisträger zur Überarbeitung einzula-

den. Nach dieser Überarbeitung beantragt nun die Expertenkommission, den Entwurf der Architekten Herzog & de Meuron ausführen zu lassen. Die weiteren Projekte stammten von den Architekten Diener und Diener, Burckhardt und Partner, Zwimpfer und Meyer sowie Fierz und Bader. Fachexperten waren Ernst Gisel, Fritz Peter, Prof. Dolf Schnebli, Prof. Fritz Wilhelm, Giovanni Panozzo. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet vom 12. Januar bis zum 6. Februar im Gemeindehaus Riehen statt. Sie ist während der normalen Schalteröffnungszeiten geöffnet.

Turnhalle und Zivilschutzanlage Mülligen AG

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (2700 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Fugazza und Steinmann, Wetztingen
2. Preis (1800 Fr.): Metron AG, Brugg
3. Preis (1500 Fr.): Obrist und Partner, Baden
4. Preis (1100 Fr.): Flück und Vock, Ennetbaden
5. Preis (900 Fr.): Froehlich und Keller, Brugg

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 1600 Fr. Fachpreisrichter waren W. Felber, Aarau, und R. Zimmerli, Lenzburg. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet vom 19. bis zum 28. Januar im Schulhaus Mülligen statt. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Samstag und Sonntag, 24./25. Januar, je von 9 bis 11 Uhr.

Wohnüberbauung «Wiesengarten», Basel

Die Anlagenkommission der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse des Basler Staatspersonals veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung unter sechs Architekten für die Wohnüberbauung Wiesengarten in Basel. - Der Wettbewerb hatte zum Ziel, ein Projekt für eine Wohnüberbauung mit städtischem Charakter und einer hohen Wohnqualität zu finden. Durch Wahl heutiger Konzeptionen und Anwendungen kostensparender Baumethoden sollte dennoch eine preisgünstige Vermietung der Wohnungen ermöglicht werden. Fachpreisrichter waren J. Gass, Basel; F. Peter, Chef des Amtes für Kantons- und Stadtplanung, Basel; C. Fingerhuth, Basel; H. Reinhard, Bern; F. Schwarz, Zürich; Fl. Vischer, Basel. Das Preisgericht beauftragte, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe zur Überarbeitung einzuladen. Nach Abschluss der Überarbeitung empfahl das Preisgericht, das Projekt von Wilfried und Katharina Steib weiterbearbeiten zu lassen. Das zweite Projekt stammt von Walter Wurster, Basel; Partner: Peter Hanhart; Mitarbeiter: Peter Rupprecht. Die beiden Entwürfe sind bis Ende Januar 1981 in der Vorhalle des Hochbauamtes Basel-Stadt, 2. Stock des Verwaltungsgebäudes, Münsterplatz 11, ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich während der Bürozeiten. Das Ergebnis des Wettbewerbes wurde ausführlich in Heft 36/1980, die Modellfotos der beiden zur Überarbeitung vorgeschlagenen Projekte in Heft 44/1980 veröffentlicht.

SIA-Sektionen

Energie und Materie im Weltall

Vortragsreihe der Sektionen Aargau, Baden und Solothurn in Baden

In einer ausserordentlichen Vortragsreihe wird an fünf Abenden Prof. Dr. M. Taube in der Kantonsschule Baden über die Entwicklungen und Zusammenhänge im kosmischen und planetaren Raum berichten sowie Standort und Zukunft der Erde und unserer Zivilisation umreissen. Taube ist Mitarbeiter am EIR in Würenlingen und Nuklearbeauftragter der ETHZ.

Die Themen der fünf Vorträge lauten:

- Elementare Kräfte und die Entstehung des Universums (24. Febr.),
- Nukleare Vorgänge und die Sterne (3. März),
- Chemische und biologische Evolution der Erde (10. März),
- Materie-Kreislauf und Energiefluss auf der Erde von heute (17. März),
- Die zukünftige Entwicklung auf der Erde - Energie, Materie und Zivilisation (24. März).

Die Vorträge finden dienstags von 19-20.30 Uhr statt. Es wird eine ausführliche Dokumentation abgegeben.

Unkostenbeitrag: Fr. 35.- für alle Vorträge. Einzelvortrag: Fr. 10.-.

Anmeldung: SIA-Sektion Baden, zH. von Frau E. Deak, Motor-Columbus Ing. AG, 5401 Baden.

Ideenwettbewerb Kasernenplatz Luzern

Der Stadtrat von Luzern veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für ein Überführungsbauwerk am Kasernenplatz sowie für die angrenzenden Gebäude und Aussenräume. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten und Architekturstudenten. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Die Preissumme beträgt 60 000 Fr. Fachpreisrichter sind Matthias Luchsinger, Luzern, Prof. Walter Custer, Zürich, Fritz Lauber, Basel, Josef Stöckli, Zug, Dr. André Meyer, Kant. Denkmalpfleger, Luzern, Peter Baumann, Luzern, Kurt Künzler, Stadtarchitekt, Luzern, Claus Niederberger, Kant. Denkmalpflege, Luzern, Ersatz, Erwin Schwilch, Luzern, Ersatz. Aus dem Programm: Durch den Stadtanschluss der N2 und die bauliche Umgestaltung des Kasernenplatzes ist insgesamt eine unbefriedigende städtebauliche Situation entstanden. Diese ist durch Definition des städtebaulich optimalen Bauvolumens zu verbessern. Die funktionellen und verkehrstechnischen Anliegen des Fussgängerverkehrs sind im Rahmen der Gesamtlösung zu erfüllen. Das bisherige Provisorium ist abzulösen. Durch ein Überführungsbauwerk soll die Ausfahrt von der Autobahn optisch markiert und der Altstadt-Randbereich klar definiert werden.

Das Wettbewerbsgebiet umfasst den Kasernenplatz bis und mit Reussufer, den Anschluss zum bestehenden Parkhaus sowie die bis zur Bruchstrasse reichende Häuserzeile